

23.06.2018

Vol. 31

Newsletter 1/2018

GRÜßWORT

Liebe Mitglieder des BAD e.V.,

in der kommenden Woche neigt sich die Amtszeit des aktuellen BAD Vorstands dem Ende entgegen. Am 30. Juni findet im Rahmen der 9. ordentlichen Mitgliederversammlung die Neuwahl unseres Vereinsvorstands statt. Wir hoffen, zur Mitgliederversammlung und dem im Anschluss stattfindenden Sommerfest der Politikwissenschaft wieder zahlreiche alte und neue Vereinsmitglieder in Bamberg begrüßen zu dürfen.

In den vergangenen beiden Jahren hat unser Verein insgesamt neun Veranstaltungen in Bamberg organisiert, und einen regelmäßig stattfindenden Stammtisch in Berlin etabliert. Zu unserer großen Freude wurde die altehrwürdige Institution des Arbeitskreis Politikwissenschaft (AK Pol) von den Studierenden wiederentdeckt und neu belebt. Als Mittler zwischen Absolventen und zukünftigen Absolventen hat der BAD die Arbeit des AK Pol stets wohlwollend begleitet und gelegentlich mit einer kleinen Spende unterstützt. Aus der engen Kooperation zwischen BAD und AK Pol konnten wir auch tatkräftige Unterstützer für die zukünftige Vorstandsarbeit unseres Vereins gewinnen.

Neben weiteren Informationen zum Sommerfest informieren wir Sie in diesem Newsletter wieder über unsere Veranstaltungen und aktuelle Entwicklungen in der Bamberger Politikwissenschaft.

Ein Schwerpunkt der Berichterstattung liegt diesmal auf der Vorstellung von drei Forschungsprojekten, die vor ein paar



Vorsitzender des BAD e.V.:
Kevin Urbanski.

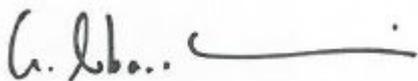
Monaten in Bamberg begonnen haben. Auf Seite 7 stellen wir Ihnen das Projekt „Westliche Demokratien und extraterritoriale Menschenrechtsverletzungen“ unter der Leitung von Frau Professor Monika Heupel vor. Auf Seite 8 geben wir einen Einblick in das Projekt „Design of Financial Governance“, das unter der Leitung von Herrn Professor Thomas Rixen steht. Das dritte Projekt „Die Politik des Ressortzuschnitts in Deutschland“ unter der Leitung von Herrn Professor Ulrich Sieberer wird auf Seite 9 vorgestellt.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf das positive Abschneiden der Bamberger Politikwissenschaft beim diesjährigen *CHE* Hochschulranking aufmerksam machen. Die Politikwissenschaft an der Uni Bamberg liegt sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudiengang in mehreren Kategorien in der Spitzengruppe, u.a. in der Kategorie Betreuung durch Dozierende. Weitere Informationen zur Platzierung der Bamberger Politikwissenschaft finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/politik/news/artikel/spitzenplatz-im-che-ranking/>

Bleibt mir noch Ihnen viel Freude beim Lesen zu wünschen und natürlich einen schönen Sommer!

Mit den besten Grüßen aus Bamberg im Namen des Vorstands



Kevin Urbanski (Vorsitzender)

INHALTSVERZEICHNIS

1 BAD^{e.V.} UPDATE	4
1.1 Semester Kick-Off 2018	4
1.2 Karriereabend 2018	4
1.3 Sommerfest der Politikwissenschaft.....	6
2 NEUES AUS DEM STUDIENGANG	6
2.1 Aktivitäten der BAGSS	6
2.2 Gastvorträge.....	7
2.3 DFG Projekt „Westliche Demokratien und extraterritoriale Menschenrechtsverletzungen“	7
2.4 DFG Projekt „Design of Financial Governance“	8
2.5 DFG Projekt „Die Politik des Ressortzuschnitts in Deutschland “	9
2.6 Erstsemesterzahlen im Sommersemester 2018	10
2.7 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol	10
3 LEHRE	11
3.1 Aktuelle Lehrveranstaltungen	11
4 PERSONALIA.....	11
4.1 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11
5 FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG.....	12
5.1 Publikationen	12
5.2 Konferenzbeiträge und Vorträge	14
5.3 Laufende Dissertationsvorhaben.....	15
5.4 Abgeschlossene Dissertationen	17
5.5 Ämter, Auszeichnungen und Projekte	17
6 KONTAKT	17

1 | BAD^{E.V.} UPDATE

1.1 Semester Kick-Off 2018

Der Kick-Off zum Sommersemester fand am 4. April in den Räumen der Feki statt. Der BAD lud wieder alle Mitglieder der Bamberger Politikwissenschaft sowie die Erstsemester aus den Bachelor- und Master-Studiengängen ein. Zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung und verbrachten einen entspannten Nachmittag bei Getränken, Kuchen und interessanten Gesprächen.



Erstsemester Kick-Off 2018: Entspannter Austausch bei Kaffee und Kuchen

1.2 Karriereabend 2018

Anfang Februar fand unser diesjähriger Karriereabend statt, zu dem sich trotz Prüfungsphase mehr als 80 Studierende einfanden. Diese hörten drei gleichermaßen unterschiedliche wie spannende Vorträge unserer Gäste Axel Obermeier, Melanie Rüth und Michael Summerer, die einen Einblick in ihren Arbeitsalltag, die Jobsuche und die relevanten Qualifikationen aus dem Studium in Bamberg gaben. Obermeier ermutigte die Gäste auch in Zeiten, in denen sich viele Berufsfelder durch beispielsweise die fortschreitende Digitalisierung schnell wandelten, positiv zu bleiben und sich ihrer Stärken bewusst zu sein, denn interessante Jobs gebe es nach wie vor genug.

Nach dem Vortrag gab es in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Politikwissenschaft (AK Pol) einen kleinen Empfang, bevor die Referenten und der Vereinsvorstand den erfolgreichen Karriereabend mit Schäufelra und Kellerbier in einem fränkischen Lokal ausklingen ließen.

Falls Sie daran interessiert sind, ihren persönlichen Werdegang und ihr Berufsfeld den Studierenden näher zu bringen und für einen Abend zurück an Ihren Studienort zu kehren, kontaktieren Sie uns gerne per Mail (bad@uni-bamberg.de). Der nächste Karriereabend wird voraussichtlich im Wintersemester 2018/19 stattfinden und wir sind stets auf der Suche nach spannenden Referentinnen und Referenten.



Karriereabend 2018: Unsere Gäste Michael Summerer (1.v.l.), Melanie RÜth (2.v.l.) und Axel Obermeier (1.v.r.) zusammen mit den Moderatoren Matthias Bahr (mitte) und Kevin Urbanski (2.v.r.).

1.3 Sommerfest der Politikwissenschaft

Wie schon in den vergangenen Jahren lädt der BAD seine Mitglieder und alle Freunde der Politikwissenschaft zum Sommerfest ins *Faltboot* ein. Aufgrund des Ausfalls des uni.fests (Neubau der Innenstadt-Mensa) und terminlicher Verpflichtungen einiger Vorstandsmitglieder im Hinblick auf die Mitgliederversammlung weicht der Termin ausnahmsweise(!) vom üblichen Wochenende ab – anstatt am ersten Juli-Wochenende findet das Sommerfest in diesem Jahr bereits am letzten Juni-Wochenende (Samstag, den 30.06.) statt.

Wir hoffen dennoch, dass viele unserer Mitglieder den Weg in das *Faltboot* finden, alte Freundschaften pflegen und neue Kontakte knüpfen können. Das Fest beginnt um 19:30 Uhr und alle Mitglieder erhalten zwei Getränkegutscheine, die nach Herzenslust eingelöst werden können. Da das Sommerfest direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung, auf der unter anderem auch der neue Vorstand des BAD gewählt wird, stattfindet, besteht für unsere Gäste die Möglichkeit, direkt mit den neuen Vorstandsmitgliedern in Kontakt zu treten.

Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir um eine Zusage per Mail bis zum 27.06. (bad@uni-bamberg.de – bitte auch die Anzahl an Begleitpersonen angeben) oder in unserer Facebook-Veranstaltung unter:

<https://www.facebook.com/events/457613308028565/>

2 | NEUES AUS DEM STUDIENGANG

2.1 Aktivitäten der BAGSS

Zum Sommersemester 2018 nahm die Bamberg Graduate School of Social Sciences (BAGSS) keine neuen Doktoranden auf. Aktuell sind 14 reguläre und 16 assoziierte (extern geförderte) DoktorandInnen der BAGSS dem politikwissenschaftlichen Bereich (Säule 4) zugeordnet. Aus der Säule 4 haben seit Dezember 2017 Isabel Winnwa, John-Paul Safunu Banchani und Simon Scheller erfolgreich ihre Promotion verteidigt.

Zu Beginn des Jahres erfolgte durch das Ausscheiden der bisherigen Geschäftsführerin Miriam Schneider eine personelle Neuaufstellung innerhalb der BAGSS. Das neue Managementteam der BAGSS bilden fortan Katrin Bernsdorff (Managing Director), Olga Rayevska (Project Assistant/ BAGSS Office), Isabel Winnwa (Reporting, Quality Management), Julian Hohner (Course Management) und Olaf Seifert (Admissions, Marketing & Event Management).

Zwei von Doktoranden organisierte Workshops wurden bisher in diesem Sommersemester angeboten:

Vom 23.-25. Mai bot die BAGSS einen Workshop zum Thema „Explaining Political Behaviour and Identity: Macro- and Micro-Level Perspectives“ an. Dieser wurde von Oana Georgiana Buta (Säule 4), Agata Kraj (Säule 4) und Isabel Winnwa (Säule 4) organisiert. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/en/bagss/political-psychology/>

Am 13. Juni fand ein Workshop mit dem Titel „Populist Attitudes in Comparative Perspective“ statt. Dieser wurde von Sebastian Jungkunz (Säule 4) zusammen mit Prof. Marc Helbling initiiert. Weitere Details sowie das entsprechende Programmheft finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/en/bagss/populist-attitudes/>

Das vollständige Kursangebot der BAGSS für das laufende Sommersemester finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/en/bagss/courses/>

2.2 Gastvorträge

Am 17. April hielt Prof. Donald Rubin von der University of Havard einen Vortrag zum Thema “Rerandomization in Randomized Experiments”.

Am 13. Juni hielt Bart Bonikowski (Associate Professor at Harvard University) im Rahmen des monatlichen BAGSS-Kolloquium einen Vortrag zu "The Mobilization of Resentment: Populism, Nationalism, and Authoritarianism in the United States and Europe".

2.3 DFG Projekt „Westliche Demokratien und extraterritoriale Menschenrechtsverletzungen“

Ein Beitrag von Janina Lang

Seit dem 01. April 2018 läuft an der Juniorprofessur für internationale und europäische Politik das Projekt „Westliche Demokratien und extraterritoriale Menschenrechtsverletzungen“.

Unter der Leitung von Monika Heupel zielt das von der DFG geförderte Projekt darauf ab, die schrittweise Entwicklung von Schutzverfahren gegen extraterritoriale Menschenrechtsverletzungen zu erforschen und die diesbezüglich ambivalente Haltung westlicher Demokratien zu beleuchten. Hier stehen vor allem die USA und deren Terrorismusbekämpfung seit dem 11. September 2001 im Mittelpunkt. Unter Anwendung des theoriestendenden *process tracing* soll untersucht werden, welcher der vorab spezifizierten Kausalmechanismen – Konditionalität, Gerichtsverfahren,

Skandalisierung oder Überzeugung – die neu implementierten US-Schutzverfahren erklären könnte.

Das Projekt beinhaltet fünf Fallstudien, welche in einem Zeitraum von drei Jahren im Team bearbeitet werden: Während Monika Heupel eine Fallstudie zur Massenüberwachung durch die NSA erforscht, werden die wissenschaftlichen Mitarbeiter Caiden Heaphy und Janina Lang die Fallstudien zu Folter und gezielten Tötungen sowie zur willkürlichen Inhaftierung und Abschottung gegen Flüchtlinge untersuchen.

Des Weiteren unterstützen die drei studentischen Hilfskräfte Theresa Mack, Rahel Rude und Jana Vogel das Team.

Weitere Informationen zum Projekt unter:

<https://www.uni-bamberg.de/polint/forschung/laufende-projekte/westliche-demokratien-und-extraterritoriale-menschen-rechtsverletzungen/>

2.4 DFG Projekt „Design of Financial Governance“

Ein Beitrag von Simon Linder

Das *DEFIGO* Projekt ist ein seit August 2017 bis 2020 von der DFG gefördertes Projekt an der Professur für Politikfeldanalyse, welches sich das Ziel gesetzt hat, das Design international regulierender Finanzinstitutionen (IFIs) und den Grad an Verrechtlichung ihrer Regulierungsausgaben zu erklären. Derzeit arbeiten neben Professor Thomas Rixen zwei wissenschaftliche Mitarbeiter, Nikolaus Jopke und Simon Linder, die beide unter anderem an der Uni Bamberg studiert haben, an dem Projekt. Unterstützt werden sie dabei von zwei Hilfskräften in der Kodierung der Institutionen.

Im Zuge der Finanzkrise ab 2007 ist internationale Finanzmarktregulierung in den öffentlichen Fokus gerückt. Das Platzen der Subprime-Blase auf dem US-Immobilienmarkt, die zu einer globalen Bankenkrise und im weiteren Verlauf zu einer Staatsschuldenkrise mutierte, zeigte die starke Interdependenz der Staaten im Finanzbereich einmal mehr auf. Ein zunächst regional und sektoral begrenztes Problem weitete sich mit hohem Tempo auf andere Länder und Sektoren aus und bedrohte die gesamte Weltwirtschaft. Angesichts dieser Verflechtungen erweisen sich nationale Initiativen zur Regulierung als wenig wirkungsvoll. Sollen globale Finanzkrisen verhindert werden, müssen auch globale Vereinbarungen getroffen werden, um systemische Risiken des Finanzsystems zu kontrollieren. In den letzten zwei Dekaden ist daher eine Zunahme internationaler Standardsetzung im Finanzbereich zu beobachten. Einhergehend mit dem Auftauchen neuer international regulierender Finanzinstitutionen ist auch eine zahlenmäßige und inhaltliche Ausweitung von Regulierungsausgaben zu beobachten.

Diese Institutionen und ihre Regulierungsausgaben weisen ein beträchtliches Maß an Varianz in mehreren Bereichen auf: zum einen, was die Akteurszusammensetzung und die Autorität der Institutionen betrifft Standards zu setzen, zum anderen was den Grad ihrer Verrechtlichung betrifft. Das Ziel des DEFIGO-Projekts ist es, diese Varianz zu erklären.

Insgesamt soll das DEFIGO-Projekt einen Beitrag für das bessere Verständnis globaler Finanzmarktregulierung leisten und Erkenntnisse darüber gewinnen, wie Kooperation in diesem Bereich verbessert werden kann.

Weitere Informationen zum Projekt unter:

<http://thomasrixen.eu/research.html>

2.5 DFG Projekt „Die Politik des Ressortzuschnitts in Deutschland“

Ein Beitrag von David Schmuck

Seit Februar 2018 wird an der Universität Bamberg der Zuschnitt der Ministerialverwaltung auf nationaler Ebene erforscht. Das Forschungsprojekt „Die Politik des Ressortzuschnitts in Deutschland“ unter der Leitung von Prof. Ulrich Sieberer untersucht den Ressortzuschnitt deutscher Bundesministerien seit 1949.

In der Koalitionsforschung werden Ministerien als stabile Einheiten mit festen Zuständigkeiten und eindeutig abgegrenzten Zuständigkeitsbereichen angenommen. Dies trifft empirisch nur selten zu, wie auch der aktuelle Zuschnitt des Innenministeriums zum Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat illustriert. Durch das Projekt kann ein wichtiger Beitrag zu dieser Forschung beigetragen werden.

Ziel des Projektes ist die erstmalige Beschreibung des vollständigen Ausmaßes des Zuschnitts der jeweiligen Ressorts über den gesamten Zeitraum der Bundesrepublik Deutschland. Welche Ressorts bzw. Zuständigkeiten sind besonders stark von Neuzuschnitten betroffen, welche Ministerien erhalten eine Auf- oder Abwertung durch den Zuschnitt und wie oft erfolgen Veränderungen in den Ministerien? In einem zweiten Schritt wird die Erklärung des Ressortzuschnitts angegangen. Hierbei lassen sich sowohl aus der politikwissenschaftlichen Koalitionstheorie als auch der Verwaltungswissenschaft Vermutungen über die Ursachen des Zuständigkeitswandels aufstellen, die anhand eigens erhobener Daten überprüft werden. Wie werden Zuständigkeiten zwischen verschiedenen Koalitionsparteien zwischen deren Ministerien verteilt, welche Rolle spielt die Ministerialverwaltung als Akteur mit eigenständigen Präferenzen? Zudem lassen sich aus der Policy-Forschung Konsequenzen für den Policy-Output im politischen System erwarten und überprüfen.

Methodisch wird sich den Forschungsfragen sowohl auf quantitative als auch qualitative Art und Weise genähert. Zum einen wird durch die Erhebung von

Primärdaten zu den Zuständigkeiten in den einzelnen Ministerien über einen längeren Zeitraum hinweg ein Paneldatensatz gewonnen, der die Erklärung von systematischen Zusammenhängen ermöglicht. Hierbei können konkurrierende Erklärungen gegeneinander getestet werden. Zum anderen werden über qualitative Interviews bestimmter Akteure aus Koalitionsparteien, Ministerialverwaltung und Interessengruppen die Motive der handelnden Akteure ermittelt, um die kausalen Mechanismen in einzelnen Fallstudien genauer zu beleuchten.

Finanziert wird das Projekt durch die Deutsche Forschungsgesellschaft (Projektnummer 376551581) und beinhaltet zwei Doktorandenstellen.

2.6 Erstsemesterzahlen im Sommersemester 2018

Für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft haben sich im laufenden Sommersemester 59 Studentinnen und Studenten eingeschrieben. Weitere 33 Studierende schrieben sich für den 2fach bzw. 3fach Studiengang Politikwissenschaft ein. Im Vergleich zum Sommersemester 2017 gab es somit kaum Veränderungen bei der Zahl der Einschreibungen. Im vergangenen Sommer schrieben sich 60 Studierende für den Bachelorstudiengang und weitere 34 für den 2fach bzw. 3fach Bachelor ein.

Für den Master Politikwissenschaft schrieben sich in diesem Sommersemester 29 Studierende neu ein. Nachdem die Einschreibezahlen in den Sommersemestern 2016 und 2017 deutlich zurückgegangen waren, stiegen die Einschreibungen in diesem Sommer über das Niveau des Sommersemesters 2015 (26 Einschreibungen).

2.7 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol

Ein Beitrag von Phillip Lang

Im vergangenen Wintersemester organisierte der Arbeitskreis Politikwissenschaft neben diversen Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Stammtischen auch eine Studienfahrt nach Brüssel.

Mit der Podiumsdiskussion zum Thema: „Catalonia – Consequences for Spain and Europe“ startete das neue Jahr direkt sehr schwungvoll. Anlässlich der vorgezogenen Parlamentswahl des Regionalparlaments in Katalonien lud der AK Pol in Kooperation mit der AEGEE Bamberg Prof. Ariadna Ripoll Servent (Juniorprofessorin für Politikwissenschaft, insbesondere europäische Integration) und Javier Martínez Cantó (Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft) ein. Dabei erläuterten sie jeweils ihre unterschiedliche Sichtweise auf den Konflikt und diskutierten anschließend mit den Teilnehmern zusammen.

Im Januar kam Dr. Andreas Ufen vom German Institute of Global and Area Studies (GIGA) nach Bamberg, um einen Vortrag zum Thema "Malaysia: Innenpolitische

Konflikte und außenpolitische Positionierung" zu halten. In den Jahren zuvor wurden Vorträge dieser Art ausschließlich für die Teilnehmer des NMUN-Programms angeboten. Diesmal wurden nun die Türen auch für andere Hörer geöffnet. Besonders interessant war dabei der politikwissenschaftliche Blick in ein eher unbekanntes Land und die anschließende Fragerunde.

Anfang Mai ging es dann nach Brüssel. In Zusammenarbeit mit der europäischen Akademie Bayern bekamen die Teilnehmer während der fünftägigen Exkursion wertvolle Einblicke in die EU-Institutionen. Neben dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat konnten die Exkursionsteilnehmer auch die EU-Kommission besuchen. Dabei sind interessante Diskussionen rund um die Arbeitsweise der Europäischen Union und den europäischen Gedanken entstanden. Als weiteres Highlight kann außerdem der Besuch im militär-strategische Hauptquartier der NATO „S.H.A.P.E.“ in Mons genannt werden.

Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren um den Bamberger Politikstudierenden im aktuellen und im kommenden Semester wieder eine bunte Mischung an verschiedensten Veranstaltungen präsentieren zu können.

3 | LEHRE

3.1 Aktuelle Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen des Diplom-, Master- und Bachelorstudiengangs des aktuellen Semesters finden Sie im UnivIS und auf den Homepages der Lehrstühle:

<http://www.uni-bamberg.de/politik/lehrstuehle/>

4 | PERSONALIA

4.1 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leo Ahrens, M.A. ist seit 01.04.2018 Mitarbeiter im Projekt „COFFERS“, das an der Professur für international vergleichende Politikfeldanalyse angesiedelt ist.

Angela Dzida, M.A. ist seit 01.02.2018 Mitarbeiterin im DFG Projekt „Die Politik des Ressortzuschnitts“ an der Professur für Empirische Politikwissenschaft.

Caiden Heaphy, M.A. ist seit 01.04.2018 Mitarbeiter an der Juniorprofessur für internationale und europäische Politik.

Dipl.-Kffr. Alexandra Hildebrand führt seit 01.01.2018 das Sekretariat der Professur für Empirische Politikwissenschaft.

Janina Lang, M.A. ist seit 01.04.2018 Mitarbeiterin an der Juniorprofessur für internationale und europäische Politik.

Dr. Sofia Pagliarin wird ab dem 01.08.2018 als Akademische Rätin das Team des Lehrstuhls für Steuerung innovativer und komplexer technischer Systeme unterstützen.

David Schmuck, M.A. ist seit 01.02.2018 Mitarbeiter im DFG Projekt „Die Politik des Ressortzuschnitts“ an der Professur für Empirische Politikwissenschaft.

Dr. Martin Wirtz hat den Lehrstuhl für Steuerung innovativer und komplexer technischer Systeme zum 30.04.2018 verlassen.

5 | FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG

5.1 Publikationen

Bandau, Frank (2018): Nordische Gewerkschaften unter Druck. Der Angriff rechter Parteien auf das Gent-System in Schweden und Dänemark. In: *WSI Mitteilungen* 2/2018, Seiten 96-104.

Bandau, Frank (2018): Raus aus der Schmollecke. Wider eine mutlose Sozialdemokratie. In: *Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte* 1-2/2018, Seiten 48-52. Online abrufbar: http://www.frankfurter-hefte.de/Archiv/2018/Heft_01-02/Inhaltsverzeichnis/?arcnav=

Bandau, Frank (2018): Nordische Gewerkschaften und Gent-System unter Druck, A&W Blog, <https://awblog.at/nordische-gewerkschaften-und-gent-system-unter-druck/>

Becker, Manuel; Thomas Dörfler und Thomas Gehring (2018): Credible Commitment without Independent Regulatory Agent: Evidence from the Security Council's United Nations Compensation Commission. In: *Regulation & Governance*, online first: <https://doi.org/10.1111/rego.12195>

Binder, Martin und Monika Heupel (2018): Contested Legitimacy: The UN Security Council and Climate Change. In: Charlotte Ku und Shirley Scott [Hrsg.]: *Climate Change and the UN Security Council*. Cheltenham: Edward Elgar, Seiten 186-208.

Fernandes, Jorge M.; Lucas Geese und Carsten Schwemmer (2018): The Impact of Candidate Selection Rules and Electoral Vulnerability on Legislative Behaviour in Comparative Perspective. In: *European Journal for Political Research*, doi: 10.1111/1475-6765.12281.

- Gerrits, Lasse und Nevena Ivanovic (2018): Teaching Complexity in Public Administration Across the Globe: An Overview. In: *Complexity, Governance & Networks*, Vol. 4, No. 1, Seiten 10-18.
- Gerrits, Lasse und Danny Schipper (2018): Wie Automatisierung das Störungsmanagement im Schienenverkehr verbessern könnte. Internationales Verkehrswesen. Baiersbronn: Dialog Publishers Verlagsgesellschaft.
- Gerrits, Lasse und Martin Wirtz (2018): Teaching Complexity by means of Problem-Based Learning: Potential, Practice, and Pitfalls. In: *Complexity, Governance & Networks*, Vol. 4, No. 1, Seiten 32-45.
- Helbling Marc und Richard Traunmüller (2018): What is Islamophobia? Disentangling Citizens' Feelings Towards Ethnicity, Religion and Religiosity Using a Survey Experiment. In: *British Journal of Political Science* (forthcoming).
- Herrmann, Michael und Ulrich Sieberer (2018): The basic space of a revolutionary parliament: Scaling the Frankfurt Assembly of 1848/49. In: *Party Politics*, online first: <http://journals.sagepub.com/doi/10.1177/1354068817749778>
- Heupel, Monika (2017): Umkämpfte Verantwortungszuschreibung: Extraterritoriale Menschenrechtsverletzungen der USA in der Terrorismusbekämpfung. In: *Politische Vierteljahresschrift*, Sonderheft 52: Politik und Verantwortung: Analysen zum Wandel politischer Entscheidungs- und Rechtfertigungspraktiken (Hrsg. Christopher Daase/Valentin Rauer/Stefan Kroll/Julian Junk), Seiten 244-267.
- Höhmman, Daniel (2017): The Effect of Legislature Size on Public Spending. Evidence from a Regression Discontinuity Design. In: *Public Choice*, Vol. 173, No. 3, Seiten 345-367.
- Höhmman, Daniel und Tobias Tober (2018): Electoral Rules and Partisan Control of Government: A Replication Study. In: *Journal of Politics* Vol. 80, No. 1, Seiten 342-347.
- Huhnholz, Sebastian; Daniel Mertens und Thomas Rixen [Hrsg.] (2018): Demokratieprobleme des Steuerstaates im 21. Jahrhundert. Schwerpunktheft, *Politische Vierteljahresschrift*, Vol. 59, No. 1.
- Huhnholz, Sebastian; Daniel Mertens und Thomas Rixen (2018): Demokratieprobleme des Steuerstaates im 21. Jahrhundert: Eine Einführung. In: *Politische Vierteljahresschrift*, Vol. 59, No. 1, Seiten 3-11.
- Jungkunz, Sebastian; Marc Helbling und Carsten Schwemmer (2018): Xenophobia before and after the 2015 Paris Attacks. Evidence from a Natural Experiment. In: *Ethnicities*, online first: <http://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/1468796818757264>
- Marc Helbling und David Leblang (2018): Controlling immigration? How Regulations Affect Migration Flows. In: *European Journal of Political Research*, online first: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1111/1475-6765.12279?af=R>

- Rixen, Thomas (2018): Globalisierung und fiskalische Demokratie. In: *Politische Vierteljahresschrift*, Vol. 59, No. 1, Seiten 103-124.
- Schipper, Danny und Lasser Gerrits (2018): Differences and similarities in European railway disruption management practices. In: *Journal of Rail Transport Planning & Management*, Vol. 8, No. 1, Seiten 42-55.
- Tesch, Falko und Lukas Hohendorf (2018): Do Changes in Bar Opening Hours Influence Violence in the Night? Evidence from 13 Bavarian Towns. In: *Journal of Drug Issues*, online first: <https://doi.org/10.1177/0022042617753146>
- Ziller, Conrad und Marc Helbling (2018): Antidiscrimination Laws, Policy Knowledge, and Political Support. In: *British Journal of Political Science*, online first: <https://doi.org/10.1017/S0007123417000163>

5.2 Konferenzbeiträge und Vorträge

- Becker, Manuel (2018): Conceptualizing Private-Public Regulatory Interactions in Global Environmental Governance. Paper prepared for the Workshop "Polycentric Climate Governance after Paris: Expectations, Challenges and Pathways" in Freiburg, 12-14 April 2018.
- Becker, Manuel (2018). When Public Principals give up Control over Private Agents: Explaining the new Independence of ICANN in Internet Governance. Paper prepared for the IB-Nachwuchstagung (DVPW) in Tutzing, 20-22 April 2018.
- Bothner, Fabio; Lukas Hakelberg und Thomas Rixen (2018): Their Hands Untied but still Imprisoned? National Tax Policy under the Automatic Exchange of Information. ECPR General Conference, Hamburg, 22.-25. August.
- Geese, Lucas (2018): Immigrant Group Voting Despite Party-Centred Electoral Rules: Evidence from Germany; Paper prepared for presentation at the 76th MPSA Annual Conference in Chicago IL, April 5-8 2018.
- Geese, Lucas (2018): Who Talks about Immigration when Immigration is a Hot Issue? Legislator Motives and Party Control in Legislative Speechmaking in the 18th German Bundestag (2013-2017); Paper prepared for presentation at the 76th MPSA Annual Conference in Chicago IL, April 5-8 2018.
- Gerrits, Lasse (2018): Digitization and Complacency. Presented at the workshop The Social Complexity of Big Data: On the Limits of Naturalism in a Digital World, Ca' Foscari Venezia, 29th of January 2018.
- Gerrits, Lasse (2018): Pathways: Governing Technology for Sustainability. Presented at the Copernicus Institute, University of Utrecht, 20th of February 2018.
- Gerrits, Lasse; Peter Marks und Sofia Pagliarin (2018): UNCODE: A Model and Tool to Map, Analyze and Visualize Planning Processes. Presented at the 16th AESOP meeting on complexity and planning, University of Groningen, 23rd March 2018.

- Helbling, Marc und Sebastian Jungkunz (2018): Populist Polarization in the Age of Globalization. Paper presented at the Joint Doctoral Conference, University of Trento, Italy, 25.-27. March.
- Jungkunz, Tatjana und Sebastian Jungkunz (2017): Who Needs Feminism? The Interplay Between Postmaterialism and Degrees of Feminist Values. Paper presented at the Oxford Women's Leadership Symposium, University of Oxford, 04.-06. December.
- Linder, Simon und Thomas Rixen (2018): Institutional Design of Financial Market Regulation – Public and Private Institutions, Barcelona Workshop on Global Governance, 11.-12. Januar.
- Linder, Simon und Thomas Rixen (2018): Democratic Accountability of Global Financial Regulators, 1963-2017. DVPW-Kongress, Frankfurt, 25.-28. September.
- Rixen, Thomas (2018): Is Neoliberalism Still Spreading? The Impact of International Cooperation on Capital Taxation. DVPW-Sektionstagung Politische Ökonomie, Darmstadt, 22.-23. Februar.
- Urbanski, Kevin (2018): Corporate Governance of an Intergovernmental Regime: The Case of Institutionalisation of European Dual-Use Sanctions. Paper prepared for the 5th European Workshops in International Studies (EWIS) in Groningen, 06-09 June 2018.

5.3 Laufende Dissertationsvorhaben

- Becker, Manuel: „Public-Private Interactions within Institutional Complexes“.
- Benoit, Verena: „Religiosity, Denominations and Anti-Immigrant Attitudes in Germany and Europe“.
- Bergmann, Henning: „The Dynamics of Government Terminations in Parliamentary Democracies: Toward a Better Theoretical and Empirical Understanding of the Causes of Early Cabinet Breakdowns“.
- Böhme, Mirijam: „The Role of Psychological Mechanisms in Public Decision-Making Processes“.
- Buta, Oana Georgiana: „Towards a Functional Representation of the Roma: The Importance of Traditional Representative Institutions“.
- Dalak, Fersoy: „The Development and Institutionalization of the Party System of Northern Cyprus“.
- Geese, Lucas: „Pathways to Powers - The Political Representation of Citizens of Immigrant Origin in Eight European Democracies“.
- Gerstung, Valeska: „Der deutsche Niedriglohnsektor im wohlfahrtsstaatlichen Vergleich – Zum Einfluss staatlicher Arbeitsmarktinstitutionen auf die Niedriglohnbeschäftigung“.

Geyer, Leonard: „The Political Economy of Active Labour Market Policies for Young People“.

Goldbach, Wolfgang: „The Interdependency of Vote Choice and Level of Vote“.

Greszki, Robert: „Web Surveys in Social Science – A Data Quality Perspective“.

Hohendorf, Lukas: „Party Behaviour and Party Strategies in the German Bundestag since 1949“.

Höhmann, Daniel: „Political Institutions and the Substantive Representation of Women’s Interests“.

Hornsteiner, Margret: „Der Entstehungsprozess von Wahlprogrammen und seine Konsequenzen für den Charakter der Dokumente“.

Jungkunz, Sebastian: „The Extremist 'Personality'? An Identification of Determinants of Extreme Political Attitudes Among German Citizens“.

Jopke, Nikolaus: „Institutionelle Wahl in der Finanzmarktregulierung“.

Kraj, Agata Maria: „Structural and individual determinants of women’s success in elective office“.

Lamprecht, Daniela: „Wahlen im demographischen Wandel“.

Linder, Simon: „Welche Kausalmechanismen beeinträchtigen/fördern Kooperation zwischen Staaten im Bereich des internationalen Finanzwesens“.

Martinez Canto, Javier: „Choosing Prime Ministers: What criteria do political parties use?“.

Neumann, Sebastian: „Radicalisation and Recruitment: An Agent-based Model Approach“.

Odinus, Daniel: „Coordination under the Condition of Institutional Complexity: The Role of Summit Diplomacy in International Politics“.

Panning, Lara: „The European Commission and Inter-institutional Relationships: Technocratic Arbiter or Rising Power House?“.

Rios Camacho, Elena: „The EU Last Grand Bargain: Decision-Making in the Integration Process of the European Banking Union“.

Samolovov, Ivan: „Use of Positive Sanctions in the EU Foreign Policy: Goals, Mechanisms, and Effects“.

Schultz, Caroline: „Immigration and Integration Politics: Economic Integration of Newly Arrived Refugees“.

Schwarz, Lina: „The Effect of Taxation on Social Security Expenditures in Countries of the Global South“.

Urbanski, Kevin: „External Actorness of the European Union – The Case of International Sanction Policies“.

Waas, Johann: „Skizzen einer öffentlichen Theologie der Fülle. Ein theologischer Beitrag zur Wachstumsfrage“.

Wehl, Nadja: „Employment Status and Labor Market Policy Attitudes: Political Predispositions, Economic Self-Interest, and Questions of Causality“.

Wilhelmi, Frederik: „Justifying Education in a Pluralist State“.

Zolfaghari, Vahid: „Intra-party and Inter-party Conflict management in David Cameron-Nick Clegg Coalition government in UK, 2010-2015“.

5.4 Abgeschlossene Dissertationen

Winnwa, Isabel: „Staging Policy Fiascos: Unveiling the EU’s Strategic Game with Policy-Making Failure“.

5.5 Ämter, Auszeichnungen und Projekte

Prof. Marc Helbling wurde zusammen mit Prof. Traunmueller (Goethe-Universität Frankfurt) bei der 25. International Conference for Europeanists des Council for European Studies in Chicago mit dem Best Paper Award für das Konferenzpapier „What is Islamophobia? Disentangling Citizens’ Feelings Towards Ethnicity, Religion and Religiosity Using a Survey Experiment“ ausgezeichnet.

Weiter Informationen finden Sie hier:

<https://www.uni-bamberg.de/politik/news/artikel/ces-best-paper-award/>

Seit Februar 2018 wird an der Professur für Empirische Politikwissenschaft das DFG Projekt „Die Politik des Ressortzuschnitts in Deutschland“ durchgeführt. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird von Prof. Ulrich Sieberer geleitet.

6 | KONTAKT

BAD e.V.
c/o Kevin Urbanski
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen
96045 Bamberg

E-Mail: bad@uni-bamberg.de

Web: www.uni-bamberg.de/bad